



<b>Kleine Anfrage</b>	Drs. Nr: <b>1953/V</b>		
vom / der SPD-Fraktion	aktueller Initiator SPD-Fraktion		
	Status: öffentlich		
	Datum: 12.08.2020		
	Verfasser: Buchta, Ziffels		
<b>Zusätzliche Gelder für die Baum- und Grünpflege</b>			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<b>Datum</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Erledigungsart</b>
BVV			

Ich frage das Bezirksamt:

- 1) Wie werden die von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zusätzlich bereitgestellten Mittel von rund 2 Mio. € für die Straßenbäume genau verwendet?
- 2) In welche Maßnahmen fließen die weiteren Gelder (nicht die 2 Mio € aus Frage 1) zur Stärkung des Baumbestandes?
- 3) Was geschieht mit den zusätzlichen Geldern (nicht die Gelder aus Frage 1 und 2) des Senats zur Ökologisierung der Grünanlagen und der Friedhöfe (zwei Töpfe)?
- 4) Welche Gutachten der letzten zehn Jahre zur ökologischen und kostengünstigen Pflege der Grünanlagen liegen dem Bezirksamt vor, und wie werden die Empfehlungen daraus in der täglichen Praxis angewendet?

**Die Kleine Anfrage wird schriftlich beantwortet.**

Sehr geehrter Herr Rögner-Francke,

das Bezirksamt beantwortet o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

- 1) Die Mittel werden programmgemäß für Baumpflege und –pflanzungen verwandt. Vom Volumen her dominiert die Pflege, d.h. Unterstützung des Wachstums durch die Bewässerung von Straßenbaum-Neupflanzungen und jüngerer Straßenbäume bis zum zehnten Standjahr sowie Schnittmaßnahmen, die einerseits die Verkehrssicherheit erhalten, aber auch der Baumgesundheit dienen.  
Weiterhin wurden bzw. werden bis Jahresende ca. 195 Straßenbäume gepflanzt.  
Zusätzlich wurden zwei Steigerfahrzeuge und spezielle Schutzkleidung für die Mitarbeitenden beschafft.
- 2) Auch diese Mittel werden primär für Arbeiten an Straßenbaum in verschiedenen Ortsteilen verwandt, Schwerpunkte sind Lichterfelde und Dahlem.

3) Der Titel dieses Programms der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz lautet: „Maßnahmen zur Ökologisierung der Grünflächenämter und Sanierung von Parkanlagen und Gartendenkmälern“

Aufgrund der jahrzehntelangen Vernachlässigung des öffentlichen Grüns hat sich das Straßen- und Grünflächenamt wie bereits im letzten Jahr entschlossen, aus diesen Mitteln primär stark beschädigte Wege zu sanieren, die in der Vergangenheit eine zunehmende Unfallgefahr für die Bevölkerung darstellten. In diesem Jahr sollen aus dem Programm in folgenden Grünanlagen Wege saniert werden:

- Grünzug an der Garystr.
- Corrensplatz
- Schweizerhofpark
- Paul-Ernst-Park (auch gem. BVV-Beschluss)

Zusätzlich wurde ein Steigerfahrzeug und diverse elektrische Handgeräte beschafft.

Für die Friedhöfe lautet der Titel des Programms: „Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft hier: Förderung des Naturschutzes und der Erholungsnutzung auf Friedhöfen“. Diese Mittel werden für Wegebauarbeiten auf den Wannseer Friedhöfen, und dem Friedhof Onkel-Tom-Str. verwandt. Weiterhin werden schadhafte Zaunabschnitte auf dem Parkfriedhof Thuner Str. erneuert (Wildschweinschutz) sowie Latten zur Erneuerung von Bänken beschafft.

4) Konkrete Gutachten zur ökologischen und kostengünstigen Pflege liegen dem Amt nicht vor. Die Frage, wie Grünflächen ökologisch und wirtschaftlich gepflegt werden können, hängt von vielen Faktoren ab:

Dazu gehören z.B. Fragen des Nutzungsdrucks, Forderungen des Denkmalschutzes und im Zweifelsfall auch eines erhöhten Aufwandes aufgrund bestimmter gewünschter ökologischer Bewirtschaftungsweisen. Das Amt verfolgt mit verschiedenen Fachzeitschriften laufend die Diskussion zum gesamten Themenkomplex Bau und Unterhaltung von Freiflächen. Eine ökologische Pflege ist nicht zwingend kostengünstiger als eine konventionelle Pflege.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin